



PFARRBLATT

NAARN – ST. MICHAEL

FASTENZEIT 2024 - NR. 217

KINDER SIND EIN TEIL VON JESUS

WIR SETZEN SPUREN

Statistische Zahlen aus der Pfarre für das Jahr 2023

In Naarn wurden im letzten Jahr 36 Kinder getauft: 13 Mädchen, 23 Buben, davon waren 9 Kinder von auswärts

45 Kinder erhielten die Erstkommunion und 38 Firmlinge die Zusage des Heiligen Geistes. Zehn Trauungen wurden gefeiert, davon sechs auswärtige Paare. 31 Menschen aus unserer Pfarre haben ihren irdischen Weg vollendet – 21 Frauen und 10 Männer sind verstorben, das Durchschnittsalter betrug 78 Jahre (2022 betrug das Durchschnittsalter 81 Jahre).

427 Gottesdienstbesucher wurden bei den Zählungen am 3. Fastensonntag und 304 Gläubige am Christkönigtag verzeichnet.

Sammlungen und Spenden
Herzlichen Dank auch für Ihre Spenden:

bei den Tafelsammlungen* wurden € 28.224 gegeben, beim Pfarrfest blieben € 7.800 und zum Erntedank erhielten wir € 5.130.

Bei den Sammlungen zum Missionssonntag, der Aktion »Sei so frei«, dem Sternsingen und der Sammlung zum Christopherus-Sonntag der MIVA wurden insgesamt € 12.037 gegeben. Für die Caritashaussammlung, den Familienfasttag, die August- und die Elisabethsammlung wurden in Summe € 14.377 gespendet. 439 Stille Messen mit € 3.951 wurden bei den Begräbnissen bestellt und an die Mission weitergeleitet.

* Früher wurden im Gottesdienst neben Geld und anderen Gaben auch Lebensmittel für die Armen gespendet. Daraus entwickelte sich der Begriff Tafelsammlung. Heute beschreibt der Begriff die Kollekte, die während der Gabenbereitung eingesammelt wird.



Liebe Pfarrangehörige

Als Geschenk aus Gottes Hand haben wir das neue Jahr 2024 genommen. Die tägliche Erfahrung lehrt uns, dass die Zeit, in der wir leben, vergeht wie im Flug!

Kaum entsinnen wir uns, und 2023 ist schon Vergangenheit, und das Jahr 2024, das uns einst als Zukunft erwartete, ist bereits Wirklichkeit geworden. Wir wünschen, dass es ein gesegnetes, gesundes, friedvolles und gutes neues Jahr sein wird. Wir wollen jeden Tag verantwortungsvoll genießen und ihn nicht als selbstverständlich ansehen.

Was das neue Jahr bringen wird kann niemand sagen! Deswegen wird es hilfreich sein, weiterhin unser Vertrauen und unsere Hoffnung auf Gott zu setzen und zugleich unsere Lebensaufgabe gut zu erfüllen. In diesem neuen Jahr sind wir getragen vom Vertrauen, dass der gütige und barmherzige Gott mitten in aller Not und Ungewissheit unser Leben zum Besten lenkt.

Vor der Tür steht die heilige Zeit des Fastens. Jedes Jahr brauchen wir die Erinnerung an die Heilsereignisse.

Fastenzeit ist Zeit der Gnade, Zeit unserer eigenen Bekehrung, Zeit der persönlichen Gottesbegegnung, Zeit des Opfers und der Entsagung, Zeit des Gebets, Zeit der Nächstenliebe und der guten Werke. (vgl. Ev. Mt 6, 1-18)

In dieser gnadenvollen Zeit wagen wir einander zu ertragen; einander zu vergeben, einander zu lieben, denn die Liebe hält alles zusammen und macht es vollkommen. (vgl. Kol 3,11-14)

Das eine aber, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, dürft ihr nicht übersehen: **Gott der Herr trägt Sorge für dich. Du bist kein Produkt des Zufalls! Gott findet an dir Wohlgefallen!**

In diesem Sinne möchte ich Euch alle Segenswünsche für die Fastenzeit im Geist Christi entbieten.

Euer Pfarradministrator
Lic. iur. can Ronald Mutagubya

Anpassung der Grabgebühren

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Grabbesitzer, der Finanzausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Thema Friedhof intensiv auseinandergesetzt. Nach fünf Jahren ist es notwendig, die Gebühren geringfügig anzupassen. Zusätzlich wurde beschlossen, in Zukunft eine Indexierung der Friedhofsgebühren vorzunehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Gleichzeitig möchten wir als Friedhofsverwalter darüber informieren, dass bei der Grabgestaltung einige grundsätzliche Bedingungen eingehalten werden müssen:

- Bevor eine Grabanlage verändert wird, ist von der beauftragten Firma ein Plan bei der Pfarre Naarn vorzulegen. Innerhalb von 14 Tagen wird eine Genehmigung erteilt, sofern die Richtlinien eingehalten werden.
- Das beauftragte Unternehmen hat vor Beginn der Arbeiten, diese bei der Pfarre Naarn anzukündigen.
- Achten sie unbedingt darauf, dass mindestens 50 % der Grabfläche für Bepflanzung vorhanden ist.

Der Anhang zur Friedhofsordnung und die diözesane Friedhofsordnung sind auf der Homepage der Pfarre Naarn www.pfarre-naarn.at nachlesbar.

Für den Finanzausschuss

Gottfried Froschauer
Mandatsnehmer

Johann Leihbrunner
Obmann



Bedenke Mensch, dass du sterblich bist

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit.

Beim Gottesdienst an diesem Tag werden wir mit dem Aschenkreuz hingewiesen auf unsere Sterblichkeit
»Bedenke Mensch, dass du sterblich bist!«

Diese Aufforderung finden wir schon ganz am Beginn unserer Bibel, im Buch Genesis Kap. 3 Vers 19. Da heißt es »Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.« Verbunden mit diesem Apell hören wir zu Beginn der österlichen Bußzeit gleichzeitig den Aufruf, kehrt um und glaubt an das Evangelium. Zur Fastenzeit gehört, dass wir uns bewusst machen, dass wir einmal sterben werden. Was möchte ich, dass von meinem Leben bleibt? Wenn wir dieser Frage Raum geben, können wir unser Leben danach ausrichten. Da kann es auch sein, dass wir umkehren müssen zu einem Leben aus dem Evangelium, das uns zum guten, erfüllten Leben führen möchte. Wenn wir einen lieben Menschen verlieren, drängt sich die Frage nach der eigenen Endlichkeit von selbst auf. Als Kirche haben wir eine sehr wertvolle und heilsame Begräbniskultur. Bei der Totenwache und beim Begräbnis wird auf das Leben der Verstorbenen zurückgeschaut. Viele Erinnerungen werden

wach in der Zeit des Abschieds und der Trauer. Unsere christlichen Rituale fördern ein dankbares Erinnern für all das Gute und für die Liebe, die ein Mensch in unsere Welt gebracht hat. Das christliche Begräbnis ist ein heilsames Ritual in der Trauerzeit. Es kann Hoffnung, Zuversicht und Trost schenken. Die Angehörigen sind manchmal überrascht von der großen Anteilnahme über den Verwandtschaftskreis hinaus. Das Begräbnis soll demnach keine private Feier sein, da sich viele Menschen mit dem/der Verstorbenen verbunden fühlen. Sie alle haben das Recht den Begräbnisgottesdienst mitzufeiern, Anteil und Abschied zu nehmen. Wie durch unsichtbare Fäden sind wir Menschen miteinander verbunden als Verwandte, als Nachbarn, als Freunde, als Arbeitskollegen, als Vereinsmitglieder oder auch als Mitglieder der Pfarrgemeinde. Deshalb soll ein christliches Begräbnis allen die Möglichkeit bieten, daran teilzunehmen. Im Dekanat Perg gibt es derzeit rund 350 Begräb-

nisse pro Jahr. Davon finden in der größten Pfarrgemeinde mehr als 80 und in der kleinsten Pfarre manchmal weniger als 5 Begräbnisfeiern jährlich statt. Derzeit werden diese von unseren 8 Priestern, einem Diakon, 6 Pastoralassistent:innen sowie 6 ehrenamtlich Beauftragten vorbereitet und geleitet. Aktuell sind auch drei Personen in Ausbildung zum Begräbnisleiter/zur Begräbnisleiterin. Einige Pfarren sind auf der Suche nach Menschen, die für diesen Dienst ein Charisma haben. Dazu gehört wesentlich Einfühlungsvermögen, Empathie und ein starker Glaube an die frohe Botschaft der Auferstehung. Sollten sie von einem Mitglied ihrer Pfarre angesprochen werden, diese Aufgabe zu tun, dann nehmen sie dieses Zutrauen als eine Art Berufung an.

Als Begräbnisleiterin und Trauerbegleiterin wurde ich vom Dekanat Perg beauftragt, dies dort wo es nötig ist zu fördern, damit eine würdevolle, christliche Verabschiedung und Beisetzung auch weiterhin allen Christen ermöglicht werden kann.

Eine gesegnete und heilsame Fastenzeit wünscht

Pauline Fröschl

Pauline Fröschl
Pastoralassistentin in Naarn
und Mitterkirchen
Projektleiterin »Ehrenamtliche
Begräbnisleitung« im Dekanat Perg

Kontakt: 0 676/87 76 57 48
Pfarramt: 0 72 62/582 53-30
pauline.froeschl@dioezese-linz.at



Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.pfarre-naarn.at · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Arbeitsgemeinschaft: Mag. Gottfried Dangel, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Jonas Rameder, Horst Rauch

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum Pfarrfest. Redaktionsschluss: 22. 4. 2024. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorhofer GmbH, Grein



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Weltgebetstag 2024

... durch das Band des Friedens

Das heurige Weltgebetstagsland Palästina wurde bereits 2017 auf der Internationalen WGT-Konferenz ausgewählt.

Die Liturgie, die christliche Frauen aus sechs verschiedenen Kirchen in Palästina für uns erarbeitet haben, ist getragen vom Wunsch nach Frieden und Versöhnung. Mittlerweile hat uns die brutale Realität des Krieges eingeholt, eingeleitet durch den unmenschlichen Terroranschlag der Hamas. Niemand konnte bei der Ausarbeitung der Texte und Gebete ahnen, dass 2024 nichts mehr so ist, wie es die Frauen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung der Unterlagen empfunden und erlebt haben.

Bei uns in Naarn ist nach der letzten Feier des WGT die Entscheidung gefallen, dass sich Maria Firmberger und ihr Team nach 15 Weltgebetstagsfeiern verabschieden werden.

Gisela Kreimer, Petra Peterseil, Claudia Haslinger, Christina Waser und Irmgard Schatz haben gemeinsam mit Maria Firmberger mit großem Einsatz wunderbare Gebetsfeiern gestaltet. Unterstützt wurden sie dabei von Roswitha Wimbauer mit ihrem genialen »WGT-Chor« zu dem sich spontan eine Reihe von Frauen aus Naarn zusammengeschlossen haben. Jahr für Jahr haben sie die neuen Lieder einstudiert und auch für die passende instrumentale Gestaltung gesorgt. Wir möchten uns bei all diesen Frauen, den namentlich Genannten und den Ungenannten für ihren Einsatz für den WGT bedanken. Das Feierangebot in Naarn wurde von Frauen aus dem ganzen Dekanat Perg angenommen.



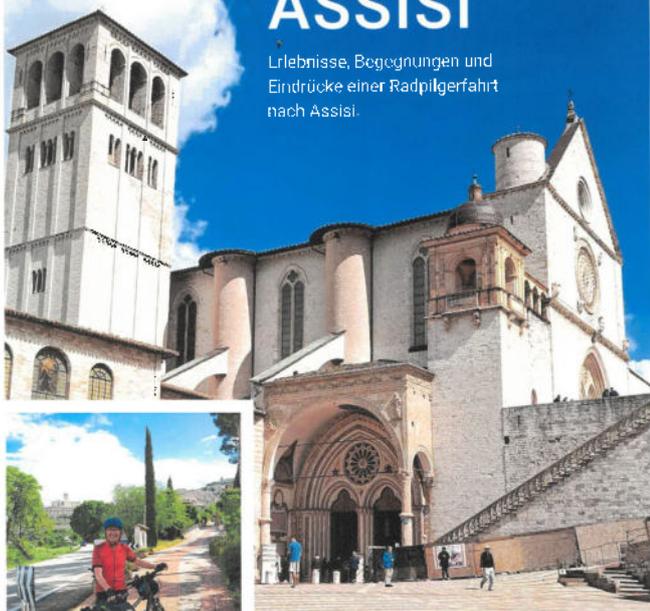
Ursprünglich sollte der WGT 2024 als Angebot des Dekanates weitergeführt werden. Durch die Turbulenzen des Krieges, die auch die Vorbereitungen für den WGT stark beeinträchtigt haben, sah sich das Dekanatsteam außerstande, den WGT 2024 vorzubereiten und durchzuführen.

In der Kirche von Enns-Lorch findet am **1. März um 19:00 Uhr** ein Friedensgebet statt.



Mein Weg nach ASSISI

Erlebnisse, Begegnungen und Eindrücke einer Radpilgerfahrt nach Assisi.



Aula Mittelschule Baumgartenberg
Freitag, 16. Februar 2024 – 19.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden für einen sozialen Zweck



KIRCHE AUF NEUEN WEGEN

Anregungen für eine Pastoral der Zukunft

Die Pfarrer des Seelsorgegebietes Machland befinden sich im Strukturprozess der Diözese Linz. Hierbei geht es darum Teil einer größeren Pfarre zu werden. Dazu haben wir einen profunden, praxisbezogenen Kenner, Herrn

Dr. Harald Prinz

Theologe, Pfarrer und Sprecher der Kirchenreformbewegung „Wir sind Kirche DÖ“ aus der Pfarre Enns-St. Laurentz, eingeladen.



Aula der NMS Baumgartenberg
Dienstag 19. März 2024 um 19.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Die Katholischen Bildungswerke des Seelsorgegebietes freuen sich auf Ihren Besuch

Gemeinsam für ein gutes Leben aller

kfb *Zeit zu leben*

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Am 17. und 18. Februar 2024 dürfen wir unser heuriges Projekt in den Gottesdiensten vorstellen. Wenn am 24. und 25. Februar viele Menschen die Aktion »Suppenonntag« unterstützen, freuen wir uns! Die »Suppe im Glas« gibt es nach jedem Gottesdienst. Auch nehmen wir gerne an diesem Wochenende Spenden an der Kirchentür entgegen. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohl-schmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag. Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) bereits seit 1958 ein. Fasten ist nicht nur eine Frage der religiösen Vorschriften, sondern auch eine der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer.

So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigene abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen.

Darum sammeln Tausende kfb-Frauen unter dem Slogan »teilen spendet zukunfts« in den Pfarren und bei Suppenessen während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika!



www.kfb-zeitzuleben.at

Nehmen Sie eine »Suppe im Glas«, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at

Einen Film zum aktuellen Projekt finden Sie auf youtube: »Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit«



Spenden Sie bitte an: Aktion Familienfasttag der
Katholischen Frauenbewegung Österreichs
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Gerne können Sie auch bequem online spenden unter: spenden.teilen.at

Die Aktion Familienfasttag trägt das Österreichische Spendengütesiegel.

Außerhalb jeder Öffnungszeit Zugang zu Lesestoff

Auf der Terrasse des ehemaligen Gasthauses Walterer gibt es jetzt eine Bücher-Tauschbörse und -Flohmarkt. Hier können Sie lesenswerte Literatur, die zu schade für das ASZ ist, aber wofür es keinen Platz mehr im eigenen Wohnzimmerschrank gibt, jederzeit austauschen oder anderen Lesern anbieten.

Öffnungszeiten:

Di und Do - 17 bis 18 Uhr

Sa - 19:45 bis 20:15 Uhr / So - 8:15 bis 11 Uhr

Das Bücherei-Team freut sich auf euren Besuch.

facebook.com/buecherei.naarn

www.biblioweb.at/naarn



Die neue Expositor der öffentlichen Bücherei der Pfarre Naarn!

Super, wenn die Not einmal ganz groß ist, kann ich gleich hier Bücher holen.

Vom Dekanat zur Pfarre

Was haben wir uns im Herbst vorgenommen

Seit Herbst 2023 sind wir im Dekanat Perg in einem Umstellungsprozess, an dessen Ende aus dem bisherigen Dekanat eine neue Pfarre wird:

Die 14 bisherigen Pfarren geben den rechtlichen Status »Pfarre« an die neue gemeinsame Pfarre ab, bleiben jedoch »Pfarr(teil-)gemeinde« und sollen ihr Pfarrgemeindegelben im Wesentlichen so gestalten und leben können wie bisher. Wir erinnern uns an die wesentlichen Ziele, die wir uns im Herbst vorgenommen haben:

- die Zusammenarbeit über die Grenzen der Pfarrgemeinden hinaus zu fördern
- in jeder Pfarrgemeinde ein Seelsorgeteam zu etablieren
- ein gemeinsames Pastorkonzept zu erarbeiten
- die Leitungsverantwortungen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche zu aktualisieren
- in den Pfarrbüros Zusammenarbeit zu fördern und gute Erreichbarkeit zu gewährleisten

Das war die Visionsklausur

Etwa 90 engagierte Männer und Frauen aus den Pfarrgemeinden unseres Dekanats haben bei der Visionsklausur am Samstag, 27. Jänner in Naarn teilgenommen. Die Stimmung war erfreulich ansteckend! Als erster Schwerpunkt wurden von Markus Prader, Christa Schabetsberger und Gottfried Froschauer die Rückmeldungen der Ist-Analyse aus Fragebögen und Interviews präsentiert. Der zweite Schwerpunkt war die Visionsarbeit: »Es ist das Jahr 2030 – worauf blicken wir mit Stolz zurück?« Mit dieser Fragestellung haben wir in folgenden 13 Workshops miteinander Werte und Bilder unserer Vision der neuen Pfarre entstehen lassen: »Wie kann Verkündigung heute gelingen?«, »Jugendpastoral 2030 so sieht Jugend heute aus...«, »Kinderpastoral«, »Sakramente – Stärkung

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

auf unserem Lebensweg«, »Prophe-tisch sein«, »Musik - Quelle und Weg des Glaubens und des Miteinanders«, »Bei dir ist die Quelle des Lebens«, »Inspiration aus der Stille – die Fragen der Zukunft ins Gebet bringen«, »Wie können wir heilsame Kirche sein«, »Solidarität«, »Miteinander aufbrechen – Wozu wollen und sollen wir EINE PFARRE sein«, »Gemeinsam statt einsam – bei welchen Themen und wie können wir ins TUN kommen«, »Kinderglaube – Erwachsenenglaube – das war's? unterschiedliche Spiritualität & Gottesbilder anerkennen und in der Seelsorge berücksichtigen«. Danke dem Organisationsteam rund um Gottfried Froschauer! Veranstaltungen wie diese sind ein kräftiger Impuls der Ermutigung für uns, die wir uns in unseren Pfarrgemeinden im Dienst am Evangelium engagieren!

Pfarrvorstände ernannt

Die neuen Pfarrvorstände für unser Dekanat bzw. unsere neue Pfarre sind nunmehr fix. Der neue Pfarrer wird Mag. Konrad Hörmanseder, zuletzt Dechant in unserem Dekanat. Der neue Pastoralvorstand wird Dipl.-Pass. Josef Froschauer, zuletzt tätig als Dekanatsassistent im Dekanat Grein, Leiter des Dekanatsprojekts »Seelsorge mit Menschen in der Arbeitswelt« in den Dekanaten Perg und Grein, sowie seit 2022 Referent für Seelsorgeteams, Gemeindeentwicklung und Kommunikation im Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde der Diözesanen Dienste. Der neue Verwaltungsvorstand wird Karl Kriechbaumer, zuletzt Amtsleiter am Gemeindeamt in Rechberg, seit 2023 Pfarrverwalter für die Pfarren Perg, Allerheiligen, Münzbach und Pergkirchen. Liebe designierte Pfarrvorstände, der Heilige Geist schenke euch Energie, Geduld und Fingerspitzengefühl für die Leitung unserer neuen Pfarre. Auf gute Zusammenarbeit!



Wo wir derzeit stehen

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|---|
| September 2023 | <input checked="" type="checkbox"/> | Auftaktveranstaltung »Pfarre gestalten – gemeinsam beginnen« |
| September 2023 – Jänner 2024 | <input checked="" type="checkbox"/> | Kennenlernen, Bilder der gemeinsamen Zukunft entwickeln |
| Herbst 2023 | <input checked="" type="checkbox"/> | Fixierung des Bürostandortes der neuen Pfarre |
| Herbst/Winter 2023/2024 | <input checked="" type="checkbox"/> | Personalentscheidung Pfarrer, Pastoral- und Verwaltungsvorstand |
| Herbst/Winter 2023/2024 | <input checked="" type="checkbox"/> | Ist-Analyse mit Fragebögen und Interviews |
| Jänner 2024 | <input checked="" type="checkbox"/> | Visionsklausur |
| April 2024 | <input type="checkbox"/> | Klausur der Hauptamtlichen Seelsorger und Seelsorgerinnen |
| Kalenderjahr 2024 | <input type="checkbox"/> | Aufbau von Seelsorgeteams, Arbeit am Pastorkonzept |
| Zweites Halbjahr 2024 | <input type="checkbox"/> | Arbeitsbeginn der Seelsorgeteams und des neuen Pfarrvorstandes |
| Bis Weihnachten 2024 | <input type="checkbox"/> | Entscheidung über den Namen der neuen Pfarre |
| Jänner 2025 | <input type="checkbox"/> | Gründung der neuen Pfarre, Arbeiten im neuen Pastorkonzept |

Nächstenliebe – sichtbar machen

Auch heuer waren unsere Sternsinger wieder als Boten der Nächstenliebe in Au und Naarn unterwegs. In 14 Gruppen gingen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zwischen Weihnachten und Neujahr von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen. Sie baten um eine Spende für Projekte in Guatemala, um mitzu-

helfen, dass dort das Leben in den Armutsgebieten ein kleinwenig gerechter werden kann.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden von € 9.640,-, auch all jenen, die noch mittels Erlagschein für die Dreikönigsaktion einzahlen.

Ich werde mich aus der Organisation der Sternsingeraktion der Kath.

Jungschar zurückziehen, die ich doch jetzt schon vor 15 Jahren von Pfarrer Zauner übernommen habe. Ich werde sie in junge Hände weitergeben. Allen Sternsängern ein tiefempfundenes Danke!

Helga Kapl

Seelsorgeteam-Mitglied für Diakonia

Caritas-Haussammlung 2024

Wenn es um Armut mitten unter uns geht, hat so mancher jemanden vor Augen, auf den das zutrifft: Mindestpensionisten die nicht genug Geld haben, die wenigen Lebensmittel trotz Sonderangebote zu bezahlen. Alleinerziehende, die es sich nicht leisten können, kleine Extras ihren Kindern zu kaufen. Es geht um Menschen, die zwar überleben, aber nicht wirklich leben können.

Diesen Menschen zu helfen, erfordert Fingerspitzengefühl und Zurückhaltung, weil Armut und Scham oft eng miteinander verknüpft sind. Mit den Spenden bei der Haussammlung kann die Caritas im geschützten Rahmen rasch, unbürokratisch und nachhaltig helfen. Mit Beratung, Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung. Oder mit Obdach und Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Gehen wir mit offenen Augen und offenen Herzen durch unsere Pfarre und schauen, wo wir Hilfe anbieten können.

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.**

Haussammlung
Für Menschen in Not in OÖ.



Spendenkonto: RLB, AT20 3400 0000 0124 5000
Verwendung: Haussammlung, www.caritas-ooe.at/spenden

**Jetzt
spenden**

Sendungsmesse für die Caritas-Haussammler:

Sonntagvorabendmesse

Samstag, 6. April 2024

19:00 Uhr

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Caritas-Haussammlern, die sich wieder auf den Weg von Tür zu Tür machen, um die Not von Armutsgefährdeten zu lindern.

Helga Kapl

Seelsorgeteam-Mitglied für Diakonia

Gottesdienst mit Krankensalbung

**Samstag, 23. März 2024,
um 14:00 Uhr (Pfarrkirche)**



Es ist auch ein Sichtbarmachen der Nächstenliebe, wenn wir unseren älteren Angehörigen und Nachbarn die Mitfeier dieses besonderen Gottesdienstes ermöglichen.

Vor allem, wenn man sich dann Zeit nimmt und gemeinsam mit ihnen die Messe feiert.

Geben + Nehmen + Gutes tun Das Sozial-Standl hat immer Saison!



Beim Pfarrhof-Nordeingang können jederzeit und von jedem Gegenstände des Alltags und »liebe Dinge« hingegeben bzw. gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Diese kommt wiederum unseren Kindern zugute, beim Jungscharlager bzw. für Projektstage unserer Mittelschule Naarn.
PS: Im April startet auch wieder das Sozial-Gartl in gewohnter Weise!

Fastenzeit ist Vorbereitungszeit auf Ostern

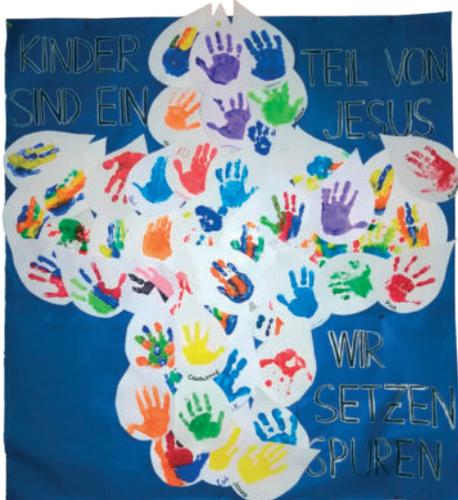
Ostern, dem Fest der Auferstehung, geht wie Weihnachten eine besondere Vorbereitungszeit voran – die Fastenzeit.

In dieser Zeit geht es nicht nur um den Verzicht auf bestimmte Speisen, sondern auch darum, die eigenen Lebensgewohnheiten zu überdenken, zu hinterfragen oder vielleicht einzu-

schränken. So schaffen wir im Leben Raum und Platz für Neues. Wichtig ist auch zu überlegen, wie ich etwas Gutes tun kann für andere, für die Umwelt und somit auch für mich selbst. Das Fasten kann und soll alle Sinne ansprechen. So findet im Kirchenraum ein Fasten für die Augen und den Ohren statt. Die Kreuze und das Altarbild werden mit violetten Tüchern verhüllt. Es wird kein Gloria gesungen. Die Orgel und die Glocken bleiben am Karfreitag und am Karsamstag stumm. Ich wünsche euch eine gesegnete Fastenzeit und Frohe Ostern!

Christa Schmiedberger

← Kinderspuren in unserer Pfarrkirche von der Fastenzeit 2023



Der Kinderliturgiekreis lädt zu den Familiengottesdiensten ein:

-  2. Fastensonntag:
25. Feb. 2024 um 9:30 Uhr
-  3. Fastensonntag:
3. März 2024 um 9:30 Uhr
-  Gründonnerstag:
28. März 2024
Alle Erstkommunionkinder sind zur Messe um 15 Uhr recht herzlich eingeladen.
-  Karsamstag:
30. März 2024 um 15:00 Uhr



Fastenzeit ist eine Zeit der Stille und unterstützt uns im achtsamen Umgang miteinander

Dieser Artikel soll einen kurzen Einblick in den pädagogischen Alltag im Kindergarten und in der Krabbelstube während der Fastenzeit geben. Der pädagogische Alltag ist oft sehr aktiv, laut und turbulent, denn die Kinder wollen ihrer Bewegungsfreude Ausdruck verleihen und ihrer kindlichen Spiel lust nachgehen. Die Fastenzeit bietet daher viele Bildungsimpulse für die Kinder an, auch das Leise und Stille in ihrem Alltag zu hören und zu spüren. Welche Geräusche können die Kinder im Garten beispielsweise hören und wahrnehmen? Plötzlich wird der Gesang eines Vogels wahrgenommen, die Verkehrsgeräusche der vorbeifahrenden Autos werden gehört oder auch das Platschen der Wasserpflanze beim Reinspringen wird bewusst wahrgenommen. Diese leisen Momente verschaffen Ruhepausen für die Kinder und ermöglichen einen achtsamen Umgang mit der Umwelt und mit sich selbst.

Die Kinder erfahren so sinnliche Wahrnehmungen mit ihrem Körper – sie spüren sich bewusst in ihrer Alltagswelt und lernen dabei achtsam zu sein. Im Morgenkreis findet sich Zeit, um bekannte religiöse Lieder zu singen und auch das Erzählen

von Jesusgeschichten wird vertieft. Die Fastenzeit bietet daher viele Bildungsmomente für die Kinder an, in denen sie bewusst zur Stille kommen können und so ihre Sinne besser wahrnehmen können.

Julia Hörleinsberger





Firmvorbereitung 2023/24 »Öffnet die Türen«

Am 1. Dezember haben sich trotz extremen Schneefällen rund 150 Firmlinge aus 7 verschiedenen Pfarren für den ersten Dekanatsfirmstart in der Pfarrkirche Naarn zusammen gefunden. Passend zum Start in den Advent und dem Motto »Öffnet die Türen« wurde auch im Altarraum der Kirche eine Tür aufgebaut. Auch im Evangelium war die zentrale Botschaft, dass Jesus als die Tür, uns die Angst nehmen und Zuversicht spenden kann. Musikalisch wurde der Firmstart vom Jugendchor Naarn unter der Leitung von Nico Lehmann gestaltet.



Pfarrfirmung in Naarn
Pfingstsonntag
19. Mai 2024

Sie sorgten mit ihren schwungvollen Liedern für die richtige Stimmung. Den Abschluss des Firmstarts krönten Lebkuchen, Punsch und die erste Schneeballschlacht für diesen Winter. Da dieser erste Versuch eines gemeinsamen pfarrübergreifenden Firmstarts ein voller Erfolg war, wird es auch im kommenden Jahr eine Neuauflage dieser Veranstaltung geben.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Jugendchor Naarn, der uns nicht nur musikalisch den Firmstart gestaltete, sondern auch die Lebkuchen gebacken hat.

Jonas Rameder



WASSER. ERDE. FEUER. LUFT Ostermorgenfeier am 31. März 2024



Wie wäre es, wenn der Ostersonntag heuer anders beginnt wie jedes Jahr? Wie wäre es, wenn es zwar Überwindung kostet so bald aufzustehen, man dafür aber mit einer außergewöhnlichen Erfahrung belohnt wird? Die traditionelle Ostermorgenfeier der Katholischen Jugend der Region Unteres Mühlviertel findet heuer am 31. März um 5 Uhr in Naarn statt. **Treffpunkt Pfarrheim Naarn.** Wir werden uns im Dunkeln auf den Weg mit verschiedenen Impulsen machen.

Musikalisch begleitet vom Jugendchor Naarn feiern wir gemeinsam mitten in der Natur Liturgie. Abschließend gibt es ein Frühstück mit Eierpecken im Pfarrheim. Herzliche Einladung an alle, die gerne einmal einen etwas anderen Ostermorgen erleben möchten. **Kontakt und weitere Infos:** Sabine Stecher, 0676/8776 6338, sabine.stecher@dioezese-linz.at

»Ehrenamt bedeutet auch persönliche Bereicherung« ... meint Irmgard Schatz, die dieses Mal zum Interview gebeten wurde.



Irmgard Schatz

- Pensionistin, verheiratet
- 2 erwachsene Söhne,
2 Enkeltöchter
- Teammitglied der Dekanatsleitung
der Katholischen Frauenbewegung
(kurz: kfb)
- gestaltet Totenwachen

Was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

Als Kind ging ich regelmäßig mit meinen Eltern in die Kirche. Dadurch kam ich in Kontakt mit der Jungschar. Nach der Zeit als Jungscharkind übernahm ich gemeinsam mit Sonja Auinger selber eine Jungschargruppe und fand bei der Katholischen Jugend viele Freunde. Wir waren sehr aktiv, gestalteten Jugendmessen, organisierten den jährlichen Jugendball und trafen uns regelmäßig, um über Gott und die Welt zu diskutieren. Immer mitten unter uns Pfarrer Zauner, der zu dieser Zeit die Pfarre Naarn übernommen hatte. Diese Zeit, die damaligen Freunde und Pfarrer Zauner haben mich für meinen Glauben sehr geprägt.

Welche Aufgaben in der Kirche hast du im Laufe deines Lebens übernommen?

- noch in der Jugendzeit Vertreterin der Jungschar im Pfarrgemeinderat eine Funktionsperiode lang
- Tischmutter zur Erstkommunion der eigenen Kinder
- sieben Jahre lang Firmhelferin
- 10 Jahre kfb-Obfrau und in dieser Funktion auch im Vorstand des Pfarrgemeinderates
- zwei Perioden kfb-Dekanatsleiterin
- Tätigkeit im Arbeitskreis der Aktion »Familienfasttag« in der Diözese Linz
- derzeit in der dritten Periode im Dekanatsteam der kfb
- 16 Jahre lang im Team des Pfarrblattes

Ehrenamt bedeutet für mich nicht nur Tätigsein für andere, sondern persönliche Bereicherung durch Begegnungen mit gläubigen Menschen und dadurch Horizonterweiterung.

Was bedeutet für dich glauben?

Glauben bedeutet für mich, mein Leben Gott anzuvertrauen.

Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

Ich führe ein sehr glückliches Leben ohne wirklich gravierende Schicksalsschläge. Und dafür bin ich Gott dankbar. Für mich gibt es auch keine Zufälle, ich sehe alles, was mir zufällt, als Geschenk und Segen Gottes. So gibt es immer wieder Momente, in denen ich mit einem Blick zum Himmel aus tiefstem Herzen »Danke Herrgott« sage. Und bei besonderen Herausforderungen lege ich das Gelingen in Gottes Hand »Gott ich weiß nicht weiter, jetzt bist du an der Reihe«.

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Naarn?

Manchmal fällt es mir schon sehr schwer, positiv in die Zukunft der Kirche zu schauen. Mitzuerleben, für wie

viele Menschen Gott an Bedeutung verliert, ist nicht einfach. In unserer Pfarre werden die Kirchenbesucher zwar auch immer weniger, aber wenn ich bei der Jahresdanksagung höre, wie viele Menschen jeden Alters sich in der Pfarre Naarn engagieren und mitarbeiten, dann weiß ich, dass es gut weitergehen wird. Ich persönlich kann mir ein Glaubensleben ohne Teilnahme an Gottesdiensten oder kirchlichen Festen nicht vorstellen. Ich glaube an die Kraft des gemeinsamen Gebetes, gute Predigtgedanken bringen mich zum Nachdenken und es tut mir auch gut, wenn ich Leute mit der gleichen Lebenseinstellung treffe und mit ihnen reden kann.

Gibt es Fragen bzw. Bereiche, zu denen sich die Kirchenführung deutlicher positionieren sollte?

Natürlich gibt es Aussagen, Haltungen und Statements in der Kirche, die mich aufregen. Ein Thema ist für mich die Frauenweihe, denn hier ist die Amtskirche besonders unbeweglich. Aber ich habe durch und in der kfb so viele Frauen kennengelernt, die auch ohne Weihe Großartiges in der Kirche leisten. Diese feministischen Theologinnen arbeiten an Liturgien und Feierformen, formulieren Gebete in weiblicher Form und bezeichnen Gott als Vater und Mutter. Erst durch diese Frauen habe ich diese für mich neue Göttlichkeit entdeckt und schätzen gelernt. Die Amtskirche schaut weg und lässt die Frauen ihren Weg gehen und das ist zumindest etwas.

Liebe Irmgard, danke für dieses Interview und im Namen der Pfarrbevölkerung danke für deine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie ganz besonderen Dank für deine überaus wertvolle Mitarbeit im Pfarrblatt-Team. Das Interview führte Gottfried Dangl.

TERMINE und VERANSTALTUNGEN

Sonntag	11.02.		Faschingssonntag - Krapfenschmaus und Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen Naarn
Donnerstag	15.02.	19:00 19:30	Bibelrunde im Pfarrheim mit Jonas Rameder Elternabend unserer Erstkommunionkinder
Freitag	16.02.	19:00	Segensfeier zum Valentinstag in der Pfarrkirche Perg
Samstag	17.02.	19:00	Projektvorstellung Familienfasttag bei den Gottesdiensten
1. Fastensonntag	18.02.	09:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
2. Fastensonntag	25.02.	07:30 09:30	Familienfasttagsaktion der KFB Abgabe von » Suppe im Glas « nach d. Gottesdiensten beim Kirchenausgang Pfarrgottesdienst, mitgestaltet von der Kinderliturgie
3. Fastensonntag	03.03.	09:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, mitgestaltet von der Kinderliturgie
Dienstag	05.03.	19:00	PGR-Sitzung im Pfarrsaal
4. Fastensonntag	10.03.	09:30	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder
Dienstag	12.03.	14:00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
Mittwoch	13.03.	ab 17:00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
5. Fastensonntag	17.03.	07:30 09:30	Palmbuschenverkauf und Pfarrcafé Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, mitgestaltet vom Kindergarten
Freitag	22.03.	19:00	Bußfeier für die Pfarrgemeinde, gestaltet vom Seelsorgeteam
Samstag	23.03.	14:00	Gottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche
Palmsonntag	24.03.	07:30 09:00	Gottesdienst entfällt Palmweihe beim Pfarrhof anschließend Palmprozession und Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche
Gründonnerstag	28.03.	15:00	Gründonnerstagsfeier für Kinder, mitgestaltet von der Kinderliturgie
Gründonnerstag		20:00	Feier des letzten Abendmahls
Karfreitag	29.03.	20:00	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag	30.03.	15:00 20:00	Auferstehungsfeier für Kinder, mitgestaltet von der Kinderliturgie Feier der Osternacht
Ostersonntag	31.03.	05:00 07:30 09:30	Ostermorgenfeier Hochfest der Auferstehung des Herrn Hochfest der Auferstehung des Herrn (Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung)
Ostermontag	01.04.	07:30 09:00	Gottesdienst in Maria Laab Festgottesdienst mit Hochzeitsjubilaren
Samstag	06.04.	19:00	SVAM : Sendungsmesse für die Caritas-Haussammler
Donnerstag	18.04.	19:00	Bibelrunde im Pfarrheim mit Jonas Rameder
Sonntag	28.04.	09:00	Florianimesse (Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung)
Mittwoch	01.05.	05:30	Fußwallfahrt auf den Sonntagberg , Weggang beim Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen
Sonntag	05.05.	09:00	Feier der Erstkommunion
Sonntag	19.05.	09:30	Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Johann Hintermaier
Samstag	25.05.	17:00	Erstellung Pastoralkonzept der Pfarre NEU Maria Laab : Bezirksmaiidacht der Goldhaubenfrauen
Donnerstag	30.05.	08:00	Festgottestdienst am Pfarrplatz und anschl. Fronleichnamspozession
Freitag	31.05.	19:00 20:30	Pfarrfest - Kinderprogramm Tanz in der Arena
Sonntag	02.06.	09:00	Pfarrgottesdienst auf der Pfarrwiese mit anschl. Frühschoppen

Die Theatergruppe der Pfarre Naarn präsentiert 2024 die Komödie:

DER RAUB DER SABINERINNEN

Vorpremiere: Karsamstag, 30.03. | 16⁰⁰

Premiere: Ostersonntag, 31.03. | 20⁰⁰

Fr, 05.04. | 20⁰⁰

Fr, 12.04. | 20⁰⁰

Do, 18.04. | 20⁰⁰

Sa, 06.04. | 20⁰⁰

Sa, 13.04. | 20⁰⁰

Fr, 19.04. | 20⁰⁰

So, 07.04. | 18⁰⁰

So, 14.04. | 18⁰⁰

Sa, 20.04. | 20⁰⁰



Karten sind in der **Tabaktrafik Wagner in Naarn** erhältlich.
Wir freuen uns auf euer Kommen im **Pfarrsaal Naarn!**

